

Stadtentwässerung Kamen Jahresabschluss 2013

Betriebsausschusssitzung
Kamen, 30. Juni 2014



Building a better
working world

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2013

- 1. Auftrag und Prüfung**
- 2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen**
- 3. Prüfungsergebnis**

Stadtentwässerung Kamen Jahresabschluss 2013

1. Auftrag und Prüfung (1)

- ▶ Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Kamen (SEK) unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts gemäß § 106 GO NRW
- ▶ Darüber hinaus Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG
- ▶ Beauftragung durch den Betriebsausschuss mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW)
- ▶ Es gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

1. Auftrag und Prüfung (2)

- ▶ Prüfungsansatz
 - ▶ Durchführung einer risikoorientierten Prüfung
 - ▶ Identifizierung und Prüfung der wesentlichen Geschäftsprozesse sowie deren Kontrollen
 - ▶ Übereinstimmung mit den entsprechenden Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

➔ Ableitung der Prüfungsschwerpunkte

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2013

1. Auftrag und Prüfung (3)

Prüfungsschwerpunkte

- ▶ Anlagevermögen
- ▶ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Derivate
- ▶ Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kamen

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (1)

- ▶ Zum 31. Dezember 2013 bestehen nach wie vor ein CHF-Plus-Swap sowie ein Zahler-Swap, die Sicherungszwecken dienen und keine offenen Positionen darstellen
- ▶ Die Marktwerte dieser Swaps sind negativ und belaufen sich am Stichtag auf insgesamt T€ 2.259
- ▶ Basierend auf einem Gutachten der Rechtsanwälte Rössner klagt der Betrieb Stadtentwässerung Kamen (gemeinsam mit der Stadt Kamen) auf Rückabwicklung der Swapgeschäfte, da die Betriebsleitung den Abschluss dieser Geschäfte als von Anfang an unwirksam ansieht

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (2)

- ▶ Das Landgericht Dortmund gab in erstinstanzlichem Urteil vom 2. August 2013 der Klage überwiegend statt und stellte fest, dass der Betrieb Stadtentwässerung Kamen aus streitgegenständlichen Derivatkontrakten mit Ausnahme des Payer-Swaps keine Zahlungen mehr an die Erste Abwicklungsanstalt (EAA, Rechtsnachfolgerin der WestLB) schuldet
- ▶ Der gleichzeitig betriebenen Widerklage der EAA wurde nicht stattgegeben
- ▶ Gegen das Urteil des Landgerichts Dortmund legten beide Parteien (Stadt Kamen mit Stadtentwässerung Kamen) und EAA fristwährend Berufung beim Oberlandesgericht Hamm ein

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (3)

- ▶ Dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht gem. § 252 Abs .1 Nr. 4 HGB entsprechend war im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 eine Drohverlustrückstellung in Höhe des negativen Marktwertes des CHF-Swaps (T€ 2.454) passiviert worden
- ▶ Zum 31. Dezember 2013 ist diese Rückstellung in unveränderter Höhe beibehalten worden; sie deckt mithin das gesamte Risiko der vom Ergebnis des Klageverfahrens abhängigen finanziellen Risiken ab inklusive der seit Ende 2011 nicht mehr geleisteten Zinszahlungen des Betriebs Stadtentwässerung Kamen
- ▶ Der Marktwert des CHF-Swaps zum 31. Dezember 2013 beträgt T€ -2.030

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (4)

- ▶ Der Zahlerswap bildet mit dem zugrundeliegenden Grundgeschäft eine Bewertungseinheit
- ▶ Infolgedessen ist für den negativen Marktwert des Zahlerswaps in Höhe von T€ -229 zum 31. Dezember 2013 zutreffend keine Drohverlustrückstellung passiviert worden

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (5)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 2.640 ab (Vorjahr T€ 2.669)
- ▶ Das Ergebnis traf nahezu punktgenau die Planerwartungen - im Wirtschaftsplan 2013 war ein handelsrechtlicher Jahresüberschuss von rd. T€ 2.645 veranschlagt worden
- ▶ Insgesamt fiel damit die Eigenkapital- und Gesamtkapitalrendite angemessen positiv aus
- ▶ Auch in 2013 wurden umfangreiche Kanalsanierungen vorgenommen sowie in Vorjahren begonnene Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (6)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Aufgrund von Bauverzögerungen, Restriktionen der betrieblichen Planungskapazitäten und aus anderen Gründen erreichten die Investitionen mit rd. € 4,7 Mio. nicht die Einschätzung des Wirtschaftsplans
- ▶ Aufgrund des realisierten Investitionsvolumens wurden Neukredite nur in Höhe von € 3,0 Mio. abgerufen
- ▶ Im Rahmen der Betriebsabrechnung ergab sich eine realisierte Kostenunterdeckung in Höhe von T€ 292, davon T€ 15 ungeplant

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (7)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Für das Jahr 2014 plant der Betrieb Stadtentwässerung mit leicht höheren Umsatzerlösen (€ 12,0 Mio.) und prognostiziert einen Jahresüberschuss in Höhe von € 2,7 Mio.
- ▶ Es ist vorgesehen, in 2014 eine Gewinnausschüttung von € 1,65 Mio. aus dem Jahresgewinn 2013 an den städtischen Haushalt abzuführen

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (8)

- ▶ Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften
- ▶ Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs Stadtentwässerung Kamen
- ▶ Die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (9)

- ▶ Es wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmerern gegen Gesetz und Satzung festgestellt
- ▶ Die Prüfung der Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG ergab keine Besonderheiten, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von wesentlicher Bedeutung sind

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2013

3. Prüfungsergebnis

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und den Lagebericht wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt